Herschel, Caroline Lucretia

Stand: 12.11.2026

Geburtsdatum:	16. März 1750
Sterbedatum:	09. Januar 1848
Alternative Namen:	Herschel, Karoline Lucretia
Geburtsort:	Hannover
Sterbeort:	Hannover
Wirkorte:	Bath (England); Hannover
Tätigkeit:	Astronomin; Konzertsängerin

Biographische Anmerkungen

Tochter eines Regimentsmusikers, wurde von ihrem Vater Isaak Herschel (1707-1767) musikalisch ausgebildet, 1772 nach dessen Tod übersiedelte sie zu ihrem Bruder Friedrich Wilhelm Herschel (1738-1822) nach Bath in England; dort gab sie einige Konzerte, wandte sich dann jedoch ebenfalls der Astronomie zu; 1782 erste eigene Beobachtungen mit einem speziell für sie gebauten Instrument; 1786-1797 entdeckte sie acht Kometen; wurde von der englischen Regierung zur Assistentin ihres Bruders ernannt; nach dem Tod ihres Bruders 1822 kehrte sie nach Hannover zurück; erhielt u.a. 1828 die Goldene Medaille der Royal Astronomical Society, deren Ehrenmitglied sie seit 1835 war, und wurde 1846 von König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen mit der großen Goldenen Preismedaille für Erweiterung der Wissenschaften ausgezeichnet; beigesetzt im Familiengrab auf dem Gartenfriedhof Hannover

Bibliographische Quellen

B 08/32, 9349 ; BO 33/55, 16 658-16 669 ; NB 08/70, Bd. 5, S. 154 ; NB 73/76, 19 146

Biographische Quellen

ADB 12 (1880), S. 222-227 ; NDB 8 (1969), S. 698 f. ; Rothert 3 (1916), S. 498 ; Rotermund 2 (1823), S. XCVII ; Schroeder (1991), S. 45-56 ; Niedersächsische Persönlichkeiten (1999), S. 106-109 ; Niedersächsische Persönlichkeiten (2002), S. 106-109 ; HBL (2002), S.165 ; Hoskin, Michael A.: The Herschels of Hanover. Cambridge 2007, S. 94-125 ; Große Niedersachsen (1961), S. 102-107 ; WBIS online

Weitere Quellen

- (http://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/caroline-herschel/)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Klassikstiftung Weimar

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 119506610

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 21.09.2018